



Landkreis
Garmisch-Partenkirchen
ZUGSPITZREGION



Jahresbericht 2023

Klimaschutz & Mobilität

© Angelika Warmuth

www.lra-gap.de/de/klimaschutz-mobilitaet.html

Inhalt

1	Einleitung	3
2	Klimaschutz.....	3
2.1	Aktionen	4
2.1.1	Förderung Radverkehr im Landkreis Garmisch-Partenkirchen.....	4
2.1.2	EnergieMonitor für den Landkreis Garmisch-Partenkirchen	4
2.1.3	Hausmeisterschulung	4
2.1.4	Klimaschutztag	5
2.1.5	International Mountain Day	5
2.2	Projekte	5
2.2.1	Radwegausbau Uffing am Staffelsee – Schöffau	5
2.2.2	Klimaneutrale Verwaltung	5
2.2.3	KARE – Klimawandelanpassung auf regionaler Ebene	6
2.2.4	REPLACE - effizient, wirtschaftlich, sauber und klimafreundlich Heizen und Kühlen	7
2.2.5	100% erneuerbar Heizen	8
2.2.6	Mit Bioenergie durch den Vormittag.....	8
2.2.7	Bildungseinheit Permafrost	8
2.2.8	Energieberatung für Bürgerinnen und Bürger.....	8
2.2.9	CO ₂ -Bilanz des Landkreises	9
2.3	Kooperationsprojekte mit der Zugspitz Region GmbH	9
2.3.1	Stadtradeln	9
2.3.2	Blühender Landkreis	10
2.3.3	Wärme Roadshow	10
2.3.4	Solarpotentialkataster.....	10
2.3.5	Energiekarawane.....	11
2.3.6	Klimanetzwerk	11
2.4	Netzwerkarbeit	12
1	Mobilität	12
1.1	Mobilität im Landkreis Garmisch-Partenkirchen 2023	12
1.1.1	Zugunglück in Burgrain und seine Auswirkungen auf den SPNV/SEV und ÖPNV13	
1.1.2	Deutschlandticket	13
1.2	ÖPNV.....	13
1.2.1	Nahverkehrsplan.....	13
1.2.2	Omobi Erweiterung auf Seehausen am Staffelsee und Riegsee	14

1.2.3	Erweiterung Fahrplan an Wochenenden und Feiertagen, Linie 9622 (Oberammergau-Ettal-Graswang-Schloss Linderhof)	14
1.2.4	Lückenschluss Oberau-Reutte in Tirol	14
1.2.5	Neues Fahrplankonzept Linien 9608/9618	14
1.2.6	Linie Mittenwald-Leutasch-Telfs.....	15
1.2.7	Angebot der Linie 9621 und 9611.....	15
1.2.8	Zusatzfahrten der Linie 9606	15
1.2.9	Blaue Land Bus	15
1.2.10	Oberlandler Schülerticket.....	16
1.2.11	Seniorenfreifahrten bei freiwilliger Führerscheinabgabe.....	16
1.2.12	Sozialticket	16
1.3	Aktionen	17
1.3.1	Europäische Mobilitätswoche.....	17
1.4	Projekte	18
1.4.1	Alpenbus.....	18
1.4.2	MVV – Studie zur Verbundraumerweiterung / AG Tarif /Gästekarten Verbundraumerweiterung.....	19
1.4.3	Ringbus- Projekt ums Ammergebirge	19
1.4.4	Automatisches Fahrgastzählssystem	19
1.4.5	Digitalisierung der Haltestellen und Fahrpläne.....	20
1.4.6	Eibseebus.....	20
1.5	Öffentlichkeitsarbeit und Information.....	20
2	Ausblick auf Themen und Termine 2024	20
2.1	Klimafrühling	20
2.2	Stadtradeln.....	21
2.3	Europäische Mobilitätswoche.....	21
2.4	Klimanetzwerk	21
2.5	Fortschreibung Klimaschutzkonzept	21
2.6	On-Demand Konzept fürs Isartal	21
2.7	Konzeptentwicklung für Radverkehr über den Ettaler Berg.....	21
2.8	Expressbusverkehr Loisachtal.....	22
	Impressum.....	22

1 Einleitung

Die Stabsstelle Klimaschutz & Mobilität wurde zum 01. April 2021 in der Landkreisverwaltung neu geschaffen und ging aus den Bereichen Klimaschutzmanagement, Mobilitätsmanagement und ÖPNV hervor. Sie ist seitdem die zentrale Anlaufstelle zum Thema Klimaschutz, Energieeffizienz, erneuerbare Energien, ÖPNV und Mobilität. Die Stabsstelle soll Impulse in die Bevölkerung tragen und die kreisangehörigen Märkte und Gemeinden bei der Umsetzung von Maßnahmen in diesen Themenbereichen unterstützen. Sie übernimmt in Abstimmung mit Kommunen, Fachorganisationen und politischen Gremien die Projektentwicklung, Koordinierung und Umsetzung von Maßnahmen.

Aufgrund der rasch wachsenden Zahl an Aufgaben, wurde das Team zum Jahreswechsel 22/23 um eine zusätzliche Teilzeitstelle im Bereich ÖPNV sowie zwei Teilzeitstellen im Projektmanagement erweitert.

Insgesamt wurden von der Stabsstelle Klimaschutz und Mobilität im Jahr 2023 27 Kreistagsanträge und –Vorlagen bearbeitet. Der nachfolgende Bericht gibt einen Überblick über die zentralen Projekte der Stabsstelle Klimaschutz & Mobilität im Jahr 2023.

2 Klimaschutz

Ziele des Klimaschutzes sind die klimaneutrale Verwaltung, Impulse in die Bevölkerung zu tragen und die kreisangehörigen Gemeinden bei der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen zu beraten und unterstützen. Zu den übertragenen Aufgaben des Klimaschutzmanagements gehören:

Strategie- und Projektentwicklung, Organisation und Umsetzung sowie Steuerung und Evaluierung der Klimaschutz- und Mobilitätsziele des Landkreises Garmisch-Partenkirchen.

Vertretung der Behörde und des Landrates im übertragenen Aufgabenbereich. Beratung der Behörde sowie politischer Gremien. Ansprechpartner und Beratungsstelle für Behörden (intern / extern), Kommunen, Bürgerschaft und Unternehmen für den übertragenen Aufgabenbereich. Bearbeitung und Umsetzung von Anträgen bzw. Beschlüssen der Kreisgremien. Organisation und Weiterentwicklung der Stabsstelle sowie der Implementierung und Operationalisierung der Klimaschutz- und Mobilitätsziele innerhalb der Verwaltung (z.B. CO₂-neutrale Verwaltung). Beauftragter Radverkehr und überörtlicher Radinfrastruktur. Unterstützung des Wissenschaftstransfers und Entwicklung von Bildungsangeboten. Begleitung der Ausschreibung Werdenfelsnetz 2027+. Vorbereitung, Begleitung und ggf. Umsetzung der Verbundraumerweiterung. Weiterentwicklung und Umsetzung des integrierten Klimaschutzkonzepts, des kommunalen Handlungsleitfadens „Energiewende“ nach INOLA, des Nahverkehrsplans (stellvertretend) und des Strukturgutachtens. Gebäude- und Energiemanagement der Landkreisliegenschaften. Beratung und Unterstützung des Energie- und Klimaschutzbeirats der Zugspitz Region GmbH. Bewertung neuer Entwicklungen und Technologien sowie der Initiierung und Umsetzung von Projekten mit Forschungs- und Kooperationspartnern.

2.1 Aktionen

2.1.1 Förderung Radverkehr im Landkreis Garmisch-Partenkirchen

Das Fahrrad hat für die alltägliche Mobilität eine große Bedeutung und ist auf kurzen bis mittleren Strecken meist das schnellste, kostengünstigste und effektivste Verkehrsmittel. Die Förderung des Radverkehrs sowie die Verbesserung der Verkehrssicherheit für Radfahrer sind folglich wichtige Aufgaben der kommunalen Verwaltung und auch ein bedeutsames Handlungsfeld für das Klimaschutzmanagement des Landkreises.

Um den Radverkehr im Landkreis zu fördern hat sich daher die Stabsstelle Klimaschutz und Mobilität mit der Straßenverkehrsbehörde des Landratsamtes Garmisch-Partenkirchen, dem Staatlichen Bauamt Weilheim und der lokalen Verkehrspolizei zusammengetan und die gemeinsame Zusammenarbeit im Jahr 2023 intensiviert.

So wurden im ersten Halbjahr in den Gemeinden Bad Bayersoien, Bad Kohlgrub, Ettal, Oberammergau, Saulgrub und Unterammergau gemeinsame Verkehrsschauen zum Thema Radverkehr organisiert, um die Radwegeinfrastruktur vor Ort zu überprüfen und Maßnahmen zur Verbesserung der lokalen Gegebenheiten festzuhalten. Sämtliche Gemeinden konnten hierauf Maßnahmen anstoßen – vom Verkehrsversuch mit einer Lichtsignalanlage in Oberammergau bis hin zur Asphaltierung von wichtigen Lückenschlüssel im Radwegenetz zwischen Bad Bayersoien und Saulgrub.

Darüber hinaus wurde ein runder Tisch zum Informationsaustausch rund um das Thema Radverkehr im Landkreis Garmisch-Partenkirchen für alle Gemeinden des Landkreises organisiert, in dessen Rahmen sich die Gemeinden bezüglich des Einsatzes von Fahrradschutzstreifen, Piktogrammen und Querungshilfen sowie der Einrichtung von Tempo-30-Zonen informieren konnten.

2.1.2 EnergieMonitor für den Landkreis Garmisch-Partenkirchen

Der Landkreis hat sich 2023 dazu entschieden, einen EnergieMonitor für den Landkreis einrichten zu lassen. Der EnergieMonitor vereinfacht die Visualisierung der lokalen Energiesituation, fördert das Energiebewusstsein aller Bürgerinnen und Bürger und stärkt die kommunale Gemeinschaft durch Transparenz und Mitgestaltung.

Der EnergieMonitor ist abrufbar unter: [Landkreis Garmisch-Partenkirchen \(ira-gap.de\)](https://ira-gap.de)

2.1.3 Hausmeisterschulung

Am 30. November 2023 lud das Klimaschutzmanagement des Landratsamtes Garmisch-Partenkirchen die Hausmeisterinnen und Hausmeister der kreiseigenen Liegenschaften und der Kommunen zu einem gemeinsamen Austauschtreffen ein.

Das Programm beinhaltete folgenden Vortrag:

- Wasserhygiene in Gebäuden

Die Hausmeisterschulungen sollen auch künftig regelmäßig zu unterschiedlichen Themenbereichen stattfinden.

2.1.4 Klimaschutztag

Das Klimaschutzmanagement organisiert jährlich einen Klimaschutztag. Der Klimaschutztag im Jahr 2023 stand im Zeichen des Klimawandels vor der Haustüre. Im Rahmen eines Mitmach-Workshops am 27.06.2023 unter dem Motto „Klimaschutz Dahoam: Denkfabrik für Klimaschutzmaßnahmen vor der Haustür“ sollte die regionale Bevölkerung, insbesondere die regionale Jugend, zum Mitdenken, Mitmachen und Mitreden in Sachen Klimaschutz animiert werden. Nach einem kurzen Impulsvortrag „Klimawandel und Extremwetterereignisse im Oberland: Eine kurze Einführung“ von Brian Böker des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT)/ Instituts für Meteorologie und Klimaforschung - Atmosphärische Umweltforschung (IMK-IFU) wurden von den rund 25 Teilnehmenden, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern des Kreistags sowie Schülerinnen und Schülern des Landkreises, in Gruppen notwendige Klimaschutzmaßnahmen diskutiert und priorisiert.

2.1.5 International Mountain Day

Am 11. Dezember 2023 fand der jährliche „International Mountain Day“ statt und rund 180 Gäste folgten der Einladung ins Schloss Elmau.

Unter dem Thema „Women Move Mountains“ organisierte der Landkreis Garmisch-Partenkirchen zum sechsten Mal zusammen mit der Umweltforschungsstation Schneefernerhaus einen gemeinsamen Abend. Die drei jungen und erfahrenen Frauen, Wissenschaftlerin Franziska Koch, Rechtsanwältin und Hüttenwirtin Theresa Zwinger und staatlich geprüfte Berg- und Skiführerin Moni Hümmer gaben mit ihren Impulsvorträgen Einblicke in ihre ganz persönliche Bergwelt. Im Anschluss folgte eine gemeinsame Gesprächsrunde, bei der Details ihrer Arbeit, aber auch das Frau-Sein am Berg noch mehr besprochen werden konnte.

Der Abend wurde abgerundet von der Contemporary Dance Tänzerin Melody Mück aus Bad Tölz.

2.2 Projekte

2.2.1 Radwegausbau Uffing am Staffelsee – Schöffau

Die Stabsstelle Klimaschutz & Mobilität betreut die Planungen zum Ausbau des Radweges zwischen Uffing am Staffelsee und Schöffau entlang der Kreisstraße GAP 2. In mehreren Abstimmungsrunden mit Fachplanern, Vertreterinnen und Vertretern der Kommune sowie einem kommunalen Arbeitskreis wurden mögliche Streckenführungen diskutiert und besichtigt.

Im dritten Quartal 2023 wurden im Kreistag die Ergebnisse vorgestellt und über die weitere Planung und Umsetzung entschieden.

2.2.2 Klimaneutrale Verwaltung

Um entsprechend eines Kreistagsbeschlusses aus dem Jahr 2022 klimaneutral zu werden, müssen in einem ersten Schritt alle Prozesse, die Emissionen verursachen, zusammengeführt werden. In 2023 wurde daher entschieden, eine umfassende Bilanzierung

der Treibhausgasemissionen für die Liegenschaften des Landkreises durchzuführen. Hierfür greift der Landkreis Garmisch-Partenkirchen auf eine Online-Anwendung des Klimabündnisses zurück. Durch die Online-Anwendungen können die nach Greenhouse Gas Protocol erfassten Verbrauchsdaten der Landkreisliegenschaften systematisch zusammengeführt und in entsprechende Treibhausgasemissionen umgerechnet werden.

Auf Basis der daraus resultierenden Klimabilanz sollen Potenziale für emissionsfreie oder emissionsreduzierende Handlungen definiert und im Anschluss umgesetzt werden. In einem nächsten Schritt werden mit Hilfe von externer Beratung konkrete Maßnahmen formuliert. Mit der Bewerbung zum European Energy Award soll die Beratungsleistung entsprechend gefördert (80%-Förderung) werden.

2.2.3 KARE – Klimawandelanpassung auf regionaler Ebene

Das Projekt KARE beabsichtigt, im Oberland Kommunen für den Klimawandelanpassungsbedarf auf regionaler Ebene zu sensibilisieren und gemeinsam mit regionalen Praxis- und Politikakteuren in den zwei Pilotkommunen Garmisch-Partenkirchen und Weilheim planungsrelevante Instrumente für das kommunale Risikomanagement und die Klimawandelanpassung zu entwickeln, zu testen und in andere Kommunen zu transferieren.

Zentraler Fokus des Projekts ist die Entwicklung, Erprobung und Verbreitung von neuen Methoden zur Schaffung und Bereitstellung planungsrelevanter Informationen im Umgang mit gegenwärtigen und zukünftigen Starkniederschlags- und folgenden Hochwasser- bzw. Schneelastereignissen. Dabei werden insbesondere Methoden für die Erstellung integrierter Szenarien zur Abschätzung zukünftiger Risiko- und Schadentrends entscheidend weiterentwickelt und gleichzeitig erprobt. Diese integrierten Szenarien beziehen sowohl die sich mit dem Klimawandel verändernden Naturgefahren (hier v.a. Starkniederschlag und Sturmflut), als auch die zukünftige Entwicklung von Exposition und Verwundbarkeit im Zusammenhang mit sozioökonomischen Veränderungen (Zuzug, Flächenentwicklung, demographischer Wandel, Versicherungsabdeckung etc.) ein.

Es werden Methoden erarbeitet, die eine Abschätzung der Anpassungskapazitäten von Kommunen, Unternehmen und privaten Haushalten in der Region erlauben. Konkret entwickelt das Projekt zielgruppenspezifische Informationen in Form eines Prozessleitfadens "Sturzflutrisikomanagement für Kommunen 2.0" sowie praxisorientierte Medien- und Bildungsformate, die Kommunen effektiv bei der Etablierung eines Starkniederschlagsrisikomanagements unterstützen und praxisorientierte Handlungsempfehlungen für eine Risiko-Governance-Struktur und Risiko-Kommunikation auf kommunaler Ebene geben. Die Energiewende Oberland ist mit dem Aufbau einer inter- und transdisziplinären Wissens- und Netzwerkplattform für kommunales Risikomanagement und Klimawandelanpassung in der Region Oberland betraut. Die Landkreisverwaltung unterstützt seitens der Fachbereiche öffentliche Sicherheit und Klimaschutz das Projekt.

Projektdaten

Laufzeit: 01.07.2020 - 30.06.2023

Förderanteil für Energiewende Oberland: 175.697,34 €

Für den Landkreis Garmisch-Partenkirchen entstanden hierfür keine Kosten.

Das Landkreis Garmisch-Partenkirchen hat sich auch auf das Nachfolge Projekt KARE 2.0 als Modellkommune beworben.

2.2.4 REPLACE - effizient, wirtschaftlich, sauber und klimafreundlich Heizen und Kühlen

Das EU-geförderte Projekt REPLACE zielt darauf ab, Nutzer zu einem Austausch ihrer veralteten Heiz- und Kühlanlagen zu motivieren. Hierfür wurde die Koordination in lokalen Netzwerken ausgebaut und Austausch-Kampagnen in 10 Zielregionen umgesetzt – eine davon im Bayerischen Oberland. In lokalen Arbeitsgruppen und mithilfe von Umfragen in den Zielregionen wurden Kampagnen und Programme ausgearbeitet. Sie sind auf die jeweilige Region zugeschnitten und gehen auf individuelle Bedürfnisse ein. Da in den lokalen Gruppen sämtliche relevante regionale Akteure (Kommunalverwaltung, Verbraucherverbände, Entwicklerinnen und Entwickler, Energieunternehmen und Fachverbände) vertreten sind, wurden alle Interessensvertreter mit einbezogen und somit ein bestmögliches Ergebnis erzielt. Durch einen verbesserten Wissenstransfer erhält die Bevölkerung Zugang zu wichtigen Informationen und kann Entscheidungen auf Basis von fundiertem Fachwissen fällen. Ein Hilfsmittel und zentrales Element hierfür stellt der online-Rechner "[REPLACE Your Heating System Calculator](#)" dar, der Nutzerinnen und Nutzer bei ihrer Entscheidung unterstützt und finanzielle und ökonomische Anreize aufzeigt. Die Projektleitung liegt bei der Bürgerstiftung Energiewende Oberland, die Landkreisverwaltung unterstützt das Projekt inhaltlich und in der Netzwerk- sowie Öffentlichkeitsarbeit.

Projektdaten

Laufzeit: 01.11.2019 - 30.04.2023

Projektnummer: 847087

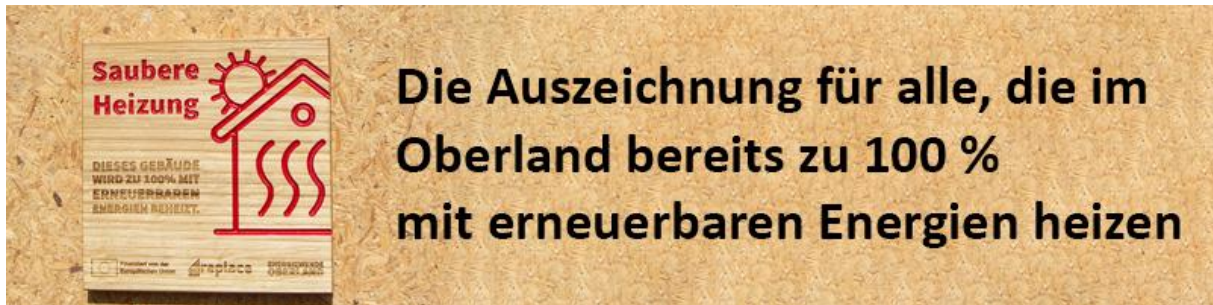
EU Gesamtförderung: 1.999.878,75 €

Förderanteil für Energiewende Oberland: 198.250 €

Für den Landkreis Garmisch-Partenkirchen entstanden hierfür keine Kosten.

2.2.5 100% erneuerbar Heizen

Im EU-geförderten Heizungstausch-Projekt REPLACE hat die Energiewende Oberland zusammen mit den Klimaschutzmanager*innen der Region eine Auszeichnung für alle entworfen, die im Oberland bereits zu 100% mit erneuerbaren Energien heizen. Sie soll diejenigen würdigen, die beim Thema Wärme bereits klimafreundlich agieren, und andere zum Nachahmen motivieren.



Die Verleihung der Auszeichnung „100% erneuerbar Heizen“ erfolgt über die Energiewende Oberland oder die betreffenden Klimaschutzmanager*innen.

Bürgerinnen und Bürger im Oberland sind herzlich eingeladen, sich auf das Label zu bewerben:

[100% erneuerbar Heizen | Energiewende Oberland \(energiewende-oberland.de\)](https://www.energiewende-oberland.de)

2.2.6 Mit Bioenergie durch den Vormittag

Seit 2017 gibt es im Landkreis das Projekt „Mit Bioenergie durch den Vormittag“. Ohne Vorkenntnisse werden Schülerinnen und Schüler in den Bereich Bioenergie mit einer Geschichte zum Klimawandel eingeführt. Spielerisch werden Zusammenhänge nähergebracht und mit Experimenten die Möglichkeiten und Potentiale der Bioenergie in unserer Region erfahrbar gemacht.

Auch in diesem Jahr wurde das Angebot wieder von verschiedenen Schulen wahrgenommen. Die Kosten für die Referentinnen und Referenten werden dabei vom Landratsamt übernommen.

2.2.7 Bildungseinheit Permafrost

Die neue Bildungseinheit Permafrost wurde von der Umweltforschungsstation Schneefernerhaus konzipiert und ist für die Grundschule bis weiterführende Schule ausgerichtet. Lehrerinnen und Lehrer können das Unterrichts- und Lehrmaterialien bei uns kostenlos anfordern.

2.2.8 Energieberatung für Bürgerinnen und Bürger

Seit 2017 besteht zwischen der Verbraucherzentrale Bayern und dem Landkreis Garmisch-Partenkirchen eine enge Kooperation mit dem Zweck, den Bürgerinnen und Bürgern ein breites und neutrales Beratungsangebot im Bereich Energieeinsparung und Sanierung zu

bieten. Die Beratungsleistung wird von unabhängigen Energieberaterinnen und Beratern der Region durchgeführt, welche zuvor eine Weiterbildung bei der Verbraucherzentrale absolvieren müssen um zugelassen zu werden. Das Angebot umfasst telefonische Beratungen (kostenlos), stationäre Beratungen (kostenlos) an den Standorten Murnau und Garmisch-Partenkirchen sowie vor-Ort-Beratungen bei den Ratsuchenden (30 € Eigenanteil).

In 2023 (Stand 01. Dezember 2023) wurden 229 Bürgerinnen und Bürger über die kostenlose Hotline beraten. 14 Beratungen wurde vor Ort bei den Ratsuchenden durchgeführt.

[Ihre Energieberatung der Verbraucherzentrale \(verbraucherzentrale-energieberatung.de\)](https://www.verbraucherzentrale-energieberatung.de)

2.2.9 CO₂-Bilanz des Landkreises

Mit Hilfe des Klimaschutz-Planers wurde nachdem BSKO-Standard eine CO₂-Bilanz für den Landkreis Garmisch-Partenkirchen erstellt. Das Projekt wurde gefördert durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit sowie von der Nationalen Klimaschutz Initiative. Die Bilanzen können unter folgendem Link eingesehen werden: [Landkreis Garmisch-Partenkirchen \(lra-gap.de\)](https://www.lra-gap.de)

2.3 Kooperationsprojekte mit der Zugspitz Region GmbH

2.3.1 Stadtradeln

Der Aktionszeitraum des Stadtradelns im Landkreis Garmisch-Partenkirchen lief vom 6. bis 26. Mai 2023 und wurde erneut in Kooperation von der Zugspitz Region GmbH und dem Landkreis Garmisch-Partenkirchen organisiert. Mit Spaß und Begeisterung rückt beim Stadtradeln jährlich das Thema Fahrradfahren im Alltag in den Fokus. Innerhalb von 21 zusammenhängenden Tagen werden in Teams möglichst viele Fahrradkilometer gesammelt – beruflich sowie privat. Dabei können sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst von den Vorteilen des Radfahrens überzeugen und gleichzeitig ein Zeichen für mehr Radförderung, Klimaschutz und Lebensqualität setzen.

Die diesjährigen Ergebnisse des dreiwöchigen Radl-Wettbewerbs können sich – trotz extrem schlechten Wetters - sehen lassen: 1.270 aktive Radelnde, 90 Teams rund 188.600 mit dem Rad zurückgelegte Kilometer und somit eine umgerechnete Vermeidung von 31 Tonnen CO₂.

Im Landkreis Garmisch-Partenkirchen ist der Verkehr für 39% des CO₂-Ausstoßes verantwortlich. Dieser große Anteil sollte als Hebel hin zu einer nachhaltigen Mobilität genutzt werden. Gerade der innerörtliche Verkehr - besonders die Autofahrten bis zu 5 km könnten sehr häufig vermieden werden. Um das Thema im gesamten Oberland in den Fokus zu stellen, schlossen sich die zugehörigen Landkreise Bad Tölz – Wolfratshausen, Garmisch-Partenkirchen, Miesbach und Weilheim – Schongau erneut zusammen und veranstalteten die Aktion Stadtradeln im identischen Zeitraum.

Mit der Resonanz aus diesem Jahr steht fest, dass es eine Neuauflage vom Stadtradeln im Landkreis Garmisch-Partenkirchen auch im nächsten Jahr (10. – 21. Juni 2024) geben wird.

Bereits zum siebten Mal wird es dann wieder um die Suche nach den aktivsten Radl-Teams gehen.

2.3.2 Blühender Landkreis

Im Jahr 2023 fanden im Rahmen des Arbeitskreises „Blühender Landkreis“ zahlreiche Vorträge von der LBV (Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern e.V.) statt sowie die Humuswochen Oberland (September bis November 2023), die zusammen mit weiteren Partnern wie z.B. vhs Murnau, Bioenergie Erlebnis, BioSim Consulting, Slow Food Pfaffenwinkel, Schaufel & Gabel, Freisl Kraftfutter und Forum Kapellgärten unterstützt wurden. Die Wochen fanden unter der Leitfrage statt: „Zwischen Sintflut und Dürre- Wie machen wir unsere Böden fit für Herausforderungen des Klimawandels?“.

2.3.3 Wärme Roadshow

Energie ist teuer geworden! Ob Gas, Heizöl, Pellets oder Strom, alle Energieträger sind im Preis wesentlich gestiegen. Um die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis über mögliche Einsparpotenziale zu informieren, bot die Zugspitz Region GmbH zusammen mit dem Landratsamt Garmisch-Partenkirchen und der Verbraucherzentrale Bayern eine Informationskampagne an.

In den Gemeinden Garmisch-Partenkirchen und Murnau am Staffelsee wurde je eine Veranstaltung zum Thema „Mit Energieeffizienz und regenerativer Technik zur nachhaltigen Wärmeversorgung“ durchgeführt. Nach einem Impulsvortrag konnten sich die rund 150 Interessenten noch mit Referenten und unabhängigen Energieberaterinnen und Energieberatern der Verbraucherzentrale Bayern austauschen.

2.3.4 Solarpotentialkataster

Das Solarpotentialkataster des Landkreises Garmisch-Partenkirchen bietet die Möglichkeit das Potential des eigenen Daches für Photovoltaik abzuschätzen. Mittels eines kostenlosen online Analyseverfahrens erfahren Bürgerinnen und Bürger, ob das hauseigene Dach gut für eine Photovoltaik- oder Solarthermie-Anlage geeignet ist.

Im Rahmen einer Simulation können verschiedene Szenarien und Anlagengrößen getestet und ausgewertet werden. Im Anschluss wird eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung - mit einer groben Amortisationszeit für die gewählte Anlage - errechnet. Das Kataster des Landkreises basiert auf aktuellen und sehr genauen Laserscan-Daten und wird regelmäßig aktualisiert. Unter Umständen sind Neubauten jedoch noch nicht erfasst und können erst nach Aktualisierung der Daten berücksichtigt werden.

[Solarpotenzialkataster des Landkreises Garmisch-Partenkirchen \(solare-stadt.de\)](https://solare-stadt.de)

2.3.5 Energiekarawane

Energiesparen heißt Kostensparen und ist ein wichtiger Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung unserer Gemeinden. Deshalb führen einige Gemeinden des Landkreises Garmisch-Partenkirchen in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale Bayern e. V. im gesamten Gemeindegebiet die Energiekarawane durch, eine kostenlose Energieberatung. Qualifizierte Berater kommen zu Wohnungs- und Hauseigentümern nach Hause und führen eine anbieter- und produktneutrale Energieberatung im Wert von ca. 300 € durch.

Beim sogenannten Gebäude-Check erfahren die Eigentümer alles über die energetische Situation des Hauses oder der Wohnung. Der Energieberater wirft einen Blick auf die Heizungsanlage sowie die Gebäudehülle des Wohnhauses und gibt Hinweise, ob der Einsatz von erneuerbaren Energien wirtschaftlich wäre. Auch Eigentümer neuerer Häuser können von Vorschlägen rund um die Themen Raumklima, Vorbeugung von Schimmelbefall und Optimierung der Heizungsanlagentechnik profitieren. Die Ergebnisse werden in einem standardisierten Kurzbericht inklusive Handlungsempfehlungen zusammengefasst.

Finanziert und unterstützt wird die Energiekarawane von der Zugspitz Region GmbH und dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz.

Im Jahr 2023 konnte die Energiekarawane in den Gemeinden Oberammergau und Wallgau angeboten und durchgeführt werden. Insgesamt haben 114 Wohnungs- und Hauseigentümer von der kostenlosen Beratung profitiert und konnten ihr Eigentum auf Energieeffizienz untersuchen lassen.

2.3.6 Klimanetzwerk

In Zusammenarbeit mit der Zugspitz Region GmbH wurde ein Klimanetzwerk für Unternehmen ins Leben gerufen. Dieses richtet sich an alle Unternehmen im Landkreis und soll bei der Verminderung der unternehmensbezogenen CO₂-Emissionen, Steigerung der Energieeffizienz & der Transformation zu einem klimaschonenden Unternehmen unterstützen.

Die Partner des Netzwerkes bieten hierzu unkomplizierte Beratungsleistungen an und versuchen bestmöglich auf die Bedürfnisse der unterschiedlichen Unternehmen einzugehen. Beispielsweise gibt es eine Energie-Erstberatung durch die Energiewende Oberland bzw. die Handwerkskammer, eine Treibhausgasbilanzberatung vom Zukunftswerk, ein Fuhrparkcheck durch die Ammer-Loisach Energie sowie eine Fördermittelberatung durch die Sparkasse Oberland und die VR Werdenfels.

Folgende Termine fanden im Jahr 2023 statt:

Datum	Ort	Thema
17.04.2023	Digital	Auftaktveranstaltung & Vorstellung des Netzwerkes und der Partnerleistungen
10.05.2023	Explorer Hotel Farchant	1. Netzwerktreffen <ul style="list-style-type: none">• Impulsvortrag: Energiewende Oberland

		<ul style="list-style-type: none"> • Best Practise: Explorer Hotel, Entstehung des Hotels und die Nachhaltigkeits-Philosophie
17.07.2023	Kolbensattelhütte	2. Netzwerktreffen <ul style="list-style-type: none"> • Impulsvortrag: Fördermittelberatung der Sparkasse Oberland • Best Practise: CO2 Bilanz Kolbensattel • Best Practise: Klimaziele+ Privatwaldgemeinschaft Oberammergau
22.09.2023	Zugspitze	Klimanetzwerk meets Tourismustag
07.11.2023	Freilichtmuseum Glentleiten	3. Netzwerktreffen <ul style="list-style-type: none"> • Impulsvortrag: Dach-PV-Anlagen und die Nutzung von Strom durch den Betreiber sowie Mieter/Pächter & Transport von Strom über das Netz (Micha Klewar Fachanwalt für Verwaltungsrecht bei der BBH Gruppe) • Best Practise: Nachhaltige Gesamtenergieversorgung des Freilichtmuseums Glentleiten

2.4 Netzwerkarbeit

Das Klimaschutzmanagement ist Teil und/oder initiiert die Netzwerkarbeit und den Austausch in folgenden Bereichen:

Austausch auf Verwaltungsebene (Landkreise/Kommunen), Netzwerk Klimaschutzmanagement der Regierung von Oberbayern, Netzwerk Klimaschutzmanagement Region 17, Netzwerk Wärmewende, Netzwerk regionale Holzenergie, Netzwerk Radinfrastruktur, Bildungsnetzwerk (Schulen, Wissenschaft und Erwachsenenbildung).

1 Mobilität

Im Bereich der Mobilität waren die Umsetzung von Maßnahmen aus dem Nahverkehrsplan unter aktiver Einbeziehung lokaler Akteure aus Politik, Tourismus und Mobilität ein Schwerpunkt der Arbeit.

Des Weiteren wurden Projekte im Bereich der Fahrradinfrastruktur vorangetrieben.

Die Landkreisverwaltung arbeitet bei der Umsetzung eng mit den kreisangehörigen Gemeinden zusammen und beteiligt sich an einem Landkreis-, und Landesgrenzen-übergreifenden Mobilitätsnetzwerk.

1.1 Mobilität im Landkreis Garmisch-Partenkirchen 2023

Neben den laufenden Aufgaben im Mobilitätsbereich war das Jahr 2023 gekennzeichnet von Auswirkungen aktueller Krisen sowie weiteren Sperrungen von Bahnteilabschnitten im Landkreis.

1.1.1 Zugunglück in Burgrain und seine Auswirkungen auf den SPNV/SEV und ÖPNV

Am 03. Juni 2022 ereignete sich bei Garmisch-Partenkirchen ein schwerer Zugunfall bei dem 5 Menschen starben. Daraufhin stand der ganze Bahnverkehr im Landkreis still, da alle Schienen überprüft und bei Bedarf ausgetauscht wurden.

Auch im Jahr 2023 konnte die Bahnstrecke Garmisch-Mittenwald nicht wieder in Betrieb genommen werden. Dies ergaben Messungen an der Infrastruktur. Eine Stützwand musste aufwändig untersucht werden.

Nach einem Wintereinbruch Anfang Dezember 2023 war die Eisenbahn Infrastruktur erneut geschädigt und eine Inbetriebnahme des Zugverkehrs zwischen Garmisch-Partenkirchen und Mittenwald wurde auf Januar 2024 verlegt.

Im September wurde ebenfalls die Strecke zwischen Garmisch-Partenkirchen und Griesen saniert. Die Strecke Oberammergau – Murnau wird wahrscheinlich in der 2. Jahreshälfte 2024 saniert.

Der von der DB eingerichtete Schienenersatzverkehr, wurde von der DB mit in die Online-Reiseauskunft eingearbeitet. (Zahlreiche Beschwerden, insbesondere von Eltern schulpflichtiger Kinder, wurden von der Stabsstelle bearbeitet.)

Durch die Initiative der Landkreisbürgermeisterinnen und -bürgermeister fand regelmäßig ein „Runder Tisch Schienenverkehr Werdenfels“ statt, an den Vertreterinnen und Vertreter der DB Regio, der DB Netz, der SEV-GmbH und allen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern des Landkreises teilnahmen. Hier informierte die DB jeweils über den aktuellen Stand.

1.1.2 Deutschlandticket

Nach der erfolgreichen Einführung des 9-Euro Tickets im Sommer 2023, beschloss der Bund das Deutschlandticket. Die Einführung erfolgte zum 01.05.2023.

Auch mit diesem Ticket kann man für 49€ pro Monat alle öffentlichen Verkehrsmittel im Nah- und Regionalverkehr nutzen. Zum 01.09. wurde dann auch das Ermäßigungsticket für Studenten, Auszubildende und Freiwilligendienstleistende für 29€ eingeführt. Der Freistaat Bayern zahlt dabei den Differenzbetrag i.H.v. 20€.

Für das Jahr 2024 ist die Finanzierung durch Bund und Länder noch nicht geregelt.

1.2 ÖPNV

1.2.1 Nahverkehrsplan

Der Landkreis hat im Dezember 2019 das Büro GEVAS & Partner mit der Erstellung eines Nahverkehrsplanes beauftragt. Ziel war eine bedarfsgerechte Ausgestaltung des ÖPNV.

Im Rahmen der Aufstellung des Nahverkehrsplanes wurden alle Gemeinden, Tourismusdestinationen, Verkehrsunternehmen im Landkreis sowie die Senioren- und

Behindertenbeauftragte des Landkreises beteiligt. Der Kreistag hat dem Nahverkehrsplan in der Sitzung am 16. Dezember 2021 zugestimmt.

Im Jahr 2023 wurde weiter mit der Umsetzung verschiedener Maßnahmen begonnen, die nach Prioritäten realisiert werden sollen.

1.2.2 Omobi Erweiterung auf Seehausen am Staffelsee und Riegsee

Nachdem die Gemeinden Seehausen am Staffelsee und Riegsee sich an das Murnauer Ortsbus-System angeschlossen hatten, beschloss der Murnauer Gemeinderat das Ende des On-Demand Verkehrs zum 30.06.2023. Nach einem positiven Bürgerentscheid in Murnau konnte die Firma Omobi zum 01.09.2023 den Betrieb wieder aufnehmen. Die Fahrgastzahlen sind hier wie vor der Unterbrechung gleichgeblieben.

1.2.3 Erweiterung Fahrplan an Wochenenden und Feiertagen, Linie 9622 (Oberammergau-Ettal-Graswang-Schloss Linderhof)

Die beantragte Taktverdichtung an Wochenenden und Feiertagen konnte umgesetzt werden. Das Angebot ist zunächst bis 2024 geplant und finanziert.

1.2.4 Lückenschluss Oberau-Reutte in Tirol

Die Verbindung Oberau – Reutte in Tirol wird im Nahverkehrsplan angesprochen. Seit dem 01.05.2023 fährt die neue vom Landkreis mitfinanzierte Linie an Wochenenden und Feiertagen von Oberau über Linderhof und Plansee nach Reutte. Das Angebot (jeweils von 01.05. – 30.09.) ist bis 2026 finanziert. Das neue Busangebot wird nach den uns für jeden Fahrtag vorgelegten Zählungen sehr gut angenommen. Für 2024 ist geplant, dass morgens der Bus früher eingesetzt wird, um Bergsteigerinnen und Bergsteiger früher zu Wanderausgangspunkten zu bringen.

1.2.5 Neues Fahrplankonzept Linien 9608/9618

Die landkreisüberschreitende Buslinie 9608 (Garmisch-Partenkirchen – Mittenwald - Krün – Wallgau – Kochel) wurde ausgebaut.

Seit dem 01.04.2024 bis zum 31.10.2023 gab es an Wochenenden und Feiertagen einen ½ Stundentakt von Einsiedl bis Mittenwald auf Kosten des Landkreises. Hiermit wurde der bereits seit Sommer 2022 vom Landkreis Bad Tölz eingeführte Halbstundentakt von Kochel zum Walchensee bis Mittenwald weitergeführt. Der Kreistag beschloss die Bereitstellung der Mittel bis zum Ablauf der Konzession im Jahr 2026.

Vor allem an den Wochenenden im Herbst, an denen die Kochelseebahn gefahren ist, hat sich gezeigt, dass die monatelange Streckensperrung Fahrgäste auf der Linie ferngehalten hat. Die RVO war an diesen Wochenenden/ Feiertagen trotz Halbstundentakt nicht in der Lage alle Fahrgäste zu befördern. Daher gab es ein Gespräch mit RVO und den betroffenen Bürgermeister.

Im Rahmen der Neuvergabe ab dem Jahr 2026 soll ein Konzept in Auftrag gegeben werden, welches die Anschlüsse und Wartezeiten optimieren wird. In Verknüpfung mit der 9608 wird auch eine mögliche ergänzende On-Demand-Bedienung geprüft.

Ebenso wurden 2023 zusätzliche tägliche Fahrten auf der Linie 9618 (GAP-Krün-Wallgau) um 11:10 Uhr GAP – Wallgau sowie 11:46 Uhr Wallgau -GAP eingeführt. Zwei weitere Fahrten sind an Samstag, Sonn- und Feiertagen von 15:46 Uhr und 17:46 Uhr dazugekommen. Die jährlichen Kosten von 35.220 € sind für die kommenden Haushaltsjahre (bis einschließlich 2029) vom Kreistag bewilligt.

1.2.6 Linie Mittenwald-Leutasch-Telfs

Seit Juli 2023 fährt die Linie 431 auf der Achse Telfs-Leutasch-Mittenwald. Es handelt sich um ein tägliches Angebot. Der Landkreis beteiligt sich an den Kosten der Linie finanziell entsprechend der gefahrenen km mit 1,56 % der Gesamtkosten des Projekts. Dies sind jährliche Kosten i.H.v. ca. 31.000 € netto.

1.2.7 Angebot der Linie 9621 und 9611

Am 26. Oktober 2021 wurde die Verlängerung des Fahrtenangebots der Buslinie 9621 für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 beschlossen. Das Angebot wurde umgesetzt. Nach Prüfung des Angebots wurde 2023 beschlossen, dass wenn der Blaue Land Bus fährt, die Linie 9621 nur noch für den Schülerverkehr früh und mittags fährt. Die Fahrt um 9:05 Uhr wird dann nicht mehr vom Landkreis bezuschusst.

Ebenfalls soll die Linie 9611 optimiert werden, wenn der Blaue Land Bus fährt. Es wird eine Route, die dauerhaft über die BG Unfallklinik Murnau fährt, angestrebt.

1.2.8 Zusatzfahrten der Linie 9606

Im Rahmen der Nahverkehrsplanung im Ammertal, wurde gemeinsam mit den Kommunen und dem Konzessionsinhaber RVO ein neues Fahrplankonzept entwickelt. Nach Beschluss des Kreistags vom Oktober 2022 werden zum Fahrplanwechsel 2022/23 diese Nachbesserungen des Fahrplans umgesetzt. Hierzu gehört die Nachverdichtung zur Umsetzung eines Stundentakts am Wochenende auf der bislang komplett eigenwirtschaftlichen Linie. Zusätzlich wurden einige Fahrten, die während der Woche im eigenwirtschaftlichen Betrieb in Oberammergau endeten, weitergeführt. Dadurch werden die Kommunen Bad Kohlgrub und Bad Bayersoien besser durch den ÖPNV angebunden. Die Kosten für die Gesamtmaßnahme belaufen sich auf 152.310 € und wurden für die Jahre 2023-2028 im Haushalt genehmigt.

1.2.9 Blaue Land Bus

Bereits 2021 stellten die Bürgermeister des Blauen Landes eine Anfrage an die Verwaltung zu prüfen, inwieweit eine On-Demand-Bedienung dieses Gebiets in der Aufgabenträgerschaft des Landkreises umzusetzen wäre.

Im Nahverkehrsplan wurde dieses Gebiet als geeignet für eine On-Demand-Bedienung eingeschätzt. Im Jahr 2022 wurde nun an der Entwicklung eines Konzepts für das Blaue Land gearbeitet und eine Entscheidungsvorlage für den Kreistag entwickelt. Im Dezember 2022 hat der Kreistag entschieden, dass das Ausschreibungsverfahren zu Beginn des Jahres 2023 eingeleitet werden soll.

Eckpunkte des Konzepts

- On-Demand-Verkehr als Ergänzung und Ausbau zum bestehenden ÖPNV-Angebot

- Vorgeschlagene Betriebszeiten Mo-Do von 06-20 Uhr, Freitag 06-24 Uhr; Samstag 09-22 Uhr, Sonntag 11-18 Uhr
- Digitales Haltestellennetz
- Buchungen digital und per Telefon
- Fünf elektrische Fahrzeuge mit jeweils 7 Sitzen; 1-2 davon rollstuhlgerecht

Die Vorabbekanntmachung für den Blauen Land Bus ist veröffentlicht und die Ausschreibung soll zu Beginn 2024 erfolgen. Geplant ist der Projektbeginn im November 2024.

1.2.10 Oberlandler Schülerticket

Seit dem 1. Dezember 2019 erhalten Schülerinnen und Schüler bei Vorlage ihrer RVO-Schülerkarte bzw. ihres gültigen Schülerscheines beim Busfahrer das kostenlose, sogenannte Oberlandler Schülerticket.

Dieses Angebot gilt für Schülerinnen und Schüler ohne Altersbegrenzung mit Wohnsitz im Landkreis Garmisch-Partenkirchen und ist auf allen Linien des RVO im Oberland jeweils für einen Kalendermonat nutzbar. Das Oberlandler Schülerticket ist an Schultagen ab 14:00 Uhr und an Ferientagen, Wochenenden und Feiertagen ganztags gültig.

Auf Grundlage des Kreistagsbeschlusses vom 25. Juli 2019 hat der Landkreis am 30. Oktober 2019 einen entsprechenden Vertrag mit der RVO geschlossen. Darin wurde festgelegt, dass der Landkreis für jedes Ticket 11 € an die RVO zahlt. Als Absicherung für den Landkreis wurden Jahresdeckelbeträge vereinbart.

1.2.11 Seniorenfreifahrten bei freiwilliger Führerscheineabgabe

Seit dem 1. Dezember 2019 zahlt der Landkreis den Senioren/innen (ab 60 Jahre) mit Hauptwohnsitz im Landkreis Garmisch-Partenkirchen, die den Führerschein freiwillig abgeben, einen Zuschuss in Höhe von 300 € für den Erwerb einer ÖPNV-Jahreskarte (wahlweise RVO, Gemeindewerke oder Deutschlandticket) für maximal 3 Jahre. Damit kann sich jeder/jede Senior/in eine auf seinen/ihren Bedarf abgestimmte Jahreskarte auswählen.

Im Jahr 2023 haben 80 Senioren bei der RVO und 14 Senioren bei den Gemeindewerken das Angebot in Anspruch genommen. Insgesamt sind dies 94 Buskarten, wovon 33 Erstanträge eingingen sowie 61 Verlängerungen (2. und 3. Jahr in Folge).

1.2.12 Sozianticket

Der Kreistag hat am 26.07.2023 die Einführung eines Soziantickets auf Grundlage des Oberlandler Seniorentickets durch den RVO befürwortet. Berechtigt, das Ticket zu erwerben sind im Landkreis Garmisch-Partenkirchen ansässige Leistungsempfänger von SGB II-Leistungen und Grundsicherung nach SGB XII, sowie Leistungsempfänger nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, von Kindergeldzuschlag oder Wohngeld.

Derzeit prüft die Regierung von Oberbayern den von der RVO hierfür eingereichten Tarifantrag. Mit einer Umsetzung des Soziantickets wird im Frühjahr 2024 gerechnet.

1.3 Aktionen

1.3.1 Europäische Mobilitätswoche

Der Landkreis Garmisch-Partenkirchen nimmt seit 2021 an der jährlich stattfindenden Europäischen Mobilitätswoche vom 16. bis 22. September teil. Die Europäische Mobilitätswoche ist eine Kampagne der Europäischen Kommission mit dem Ziel nachhaltige Mobilität in den Fokus zu fassen. Kommunen aus ganz Europa haben die Möglichkeit sich durch verschiedene Veranstaltungen zu beteiligen und so eine europaweite Kampagne zu nutzen um durch Mitmachen, Diskutieren und Ausprobieren ihren Bürgerinnen und Bürgern die Bandbreite nachhaltiger Mobilität vor Ort näher zu bringen.

Die Stabsstelle Klimaschutz & Mobilität organisiert die Teilnahme und koordiniert und bewirbt die Veranstaltungen der teilnehmenden Vereine, Organisationen oder Kommunen. In diesem Jahr wurde versucht der Fokus mehr auf das Erleben von nachhaltiger Mobilität zu setzen.

Name der Veranstaltung	Organisator	Inhalt Ziel
Straßenfest „Nachhaltige Mobilität“	Landratsamt Garmisch-Partenkirchen	Parking Day Test- und Informationsmöglichkeiten zu <ul style="list-style-type: none"> • Lastenrädern • E-Bikes • E-Carsharing • Mikromobilität Bewegungs- und Bastelangebote für Kinder Mobilitätsquiz
Mobil bleiben mit Rollator-Training	LongLeif GaPa gGmbH	Tipps und Übungen für ältere Menschen zum Umgang mit dem Rollator
Mobil bleiben – mobil werden	Marktgemeinde Murnau Gebietsverkehrswacht Murnau e.V.	Test- und Informationsmöglichkeiten zu <ul style="list-style-type: none"> • E-Lastenrädern • Lastenrädern • Mikromobilität
Naturerlebnis Graswangtal	Naturpark Ammergauer Alpen	Mit der neuen Buslinie 9624 ins Graswangtal Kostenlose Ranger-Führung
Bürgerdialog „Maßnahmen Mobilität“	Marktgemeinde Murnau	Austausch und Diskussionen zur 2. Phase des Mobilitätskonzeptes
Wandern im Heilklima zum Königstand	GaPa Tourismus GmbH	Geführte Wanderung zum Königstand mit vielen Informationen über die gesundheitsfördernden Effekte des Heilklimas
Vortrag & Podiumsdiskussion „Die beste Zeit für Klimaschutz ist jetzt“	Bündnis 90/Die Grünen OV Murnau und Umgebung	Vortrag des Innovationsprofessors Dr. Christian Holler
Kidical Mass	ADFC Garmisch-Partenkirchen	Bunte Fahrraddemo in Garmisch-Partenkirchen Veranstaltung musste leider wegen Dauerregen abgesagt werden.

Blühende Straße	Grundschulen Burgstraße und Krankenhausstraße Grund und Mittelschule „Am Gröben“	Straßensperrung vor den Schulgebäuden. Schülerinnen und Schüler bemalen die Straße für mehr Sicherheit und weniger Autoverkehr vor den Schulen.
Bewegung ermöglicht Mobilität	Verkehrswacht Bayern und LongLeif GmbH	Info- und Testmöglichkeiten von verschiedenen E-Mobilen.
Geländerollstuhl X8 zur Tannhütte	Landratsamt Garmisch-Partenkirchen	Zwei Geländerollstühle X8 zum Ausprobieren: Bergerlebnis für körperlich eingeschränkte Menschen
Rikscha-Fahrten in und um Garmisch-Partenkirchen	LongLeif gGmbH	Kostenfreie Rikscha-Fahrten für alle
GaPa bewegt OutdoorActive Challenge	GaPa Tourismus GmbH	Verzicht auf das Auto Aufzeichnung von Bewegungsstunden
Ampelquiz	Landkreis Garmisch-Partenkirchen	Wartezeitverkürzung an Fußgängerampeln mit spannenden Fragen zum Thema Mobilität
Loisls Stempel Rallye	GaPa Tourismus GmbH	Entdeckungsreise in und um Garmisch-Partenkirchen für Kinder und Erwachsene
Schulaktion Radeln als Hausaufgabe	Landkreis Garmisch-Partenkirchen mit Grundschulen Burgstraße und Krankenhausstraße Grund und Mittelschule „Am Gröben“	14 Tage möglichst alle Wege mit Rad oder Roller zurücklegen. Gewinnmöglichkeit für die Klassenkasse
Kreativwettbewerb „Save Energie“	Landkreis Garmisch-Partenkirchen	Kinder und Jugendliche sollten die Möglichkeit bekommen ihre Ideen zum Thema Energiesparen im Bereich Mobilität aufzuzeigen.

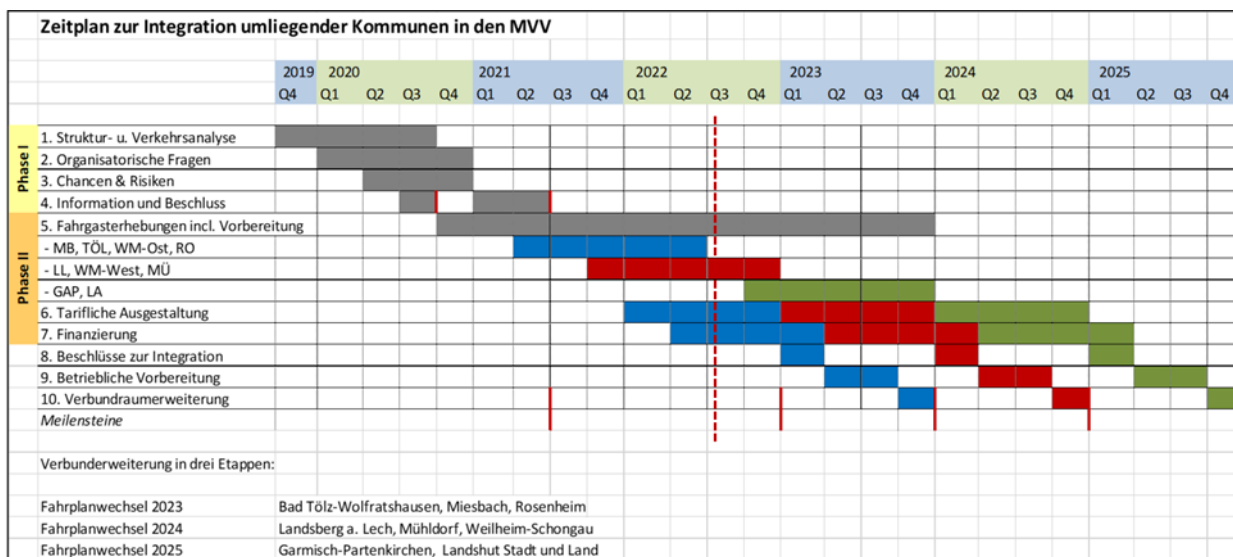
1.4 Projekte

1.4.1 Alpenbus

Am 16. Dezember 2021 verabschiedete der Kreistag die Beteiligung am Alpenbus der eine stündliche Busanbindung von Murnau am Staffelsee bis nach Rosenheim darstellt. Seit 2018 arbeiten die Landkreise Weilheim-Schongau, Bad Tölz, Miesbach und Rosenheim an dem Projekt, das von MVV-Consulting umgesetzt wird.

Nach Ablehnung durch Stadt und Landkreis Rosenheim erfolgte 2023, doch eine Umstimmung und alle beteiligten Landkreise sowie die Stadt Rosenheim stimmten einer Beteiligung am Alpenbus zu. Die Kosten wurden aufgrund der Dauer des Verfahrens aktualisiert.

1.4.2 MVV – Studie zur Verbundraumerweiterung / AG Tarif / Gästekarten Verbundraumerweiterung



Der Landkreis Garmisch-Partenkirchen ist Teil der Studie zur Verbundraumerweiterung des MVV. Ab Ende 2022 wird mit einer Fahrgasterhebung begonnen werden. Wenn die Verkehrsunternehmen ihre Fahrgastdaten bereitstellen, können Fahrgasterhebungen durch den MVV erfolgen und dadurch Kosten für die Studie eingespart werden.

Die Landkreise Miesbach, Bad Tölz, Rosenheim und Weilheim-Schongau haben bereits dem Beitritt zum MVV zugestimmt.

Die Verwaltungen der Beitrittslandkreise arbeiten in der AG VRE-Tarif mit, welche die Ausgestaltung der MVV Tarife im Erweiterungsgebiet des MVV berät und Empfehlungen an den Lenkungskreis abgibt. Eine AG Gästekarte arbeitet an einer Lösung für die Umsetzung des Gästekartenangebots im Rahmen des MVV. Hier werden auch die regionalen Touristiker*innen miteinbezogen.

Wenn Tariffragen geklärt wurden, kann eine Berechnung der Tarifizierungskosten für den Landkreis erstellt werden. Vorher lässt sich eine Ermittlung der Kosten eines möglichen Beitritts zum MVV für den Landkreis nicht durchführen. Erste Ergebnisse werden im 2. Quartal 2024 erwartet. Beschlüsse zum Beitritt müssten bis spätestens 1. Quartal 2025 getroffen werden.

1.4.3 Ringbus- Projekt ums Ammergebirge

Die Verwaltung arbeitet seit einem Jahr an einem Arbeitskreis zur Umsetzung eines Ringbus Projekts um das Ammergebirge. Bei den Planungen sind der TVB Reutte und die Regionalplanung Reutte, das Landratsamt Ost-Allgäu, der Tourismus Ost-Allgäu, das Landratsamt Weilheim-Schongau, das Landratsamt Garmisch-Partenkirchen sowie der Naturpark Ammergauer Alpen involviert. Die Planungen für ein Pilotprojekt laufen.

1.4.4 Automatisches Fahrgastzählsystem

Auf den gemeinwirtschaftlichen Buslinien (9608, 9611 und 9622) werden von dem RVO gemäß den Verkehrsverträgen alle zwei Monate Fahrgastzählungen auf einem Kurs der Buslinie

sowie zweimal im Jahr Vollzählungen durchgeführt. Diese sind allerdings wenig aussagekräftig.

Der Landkreis beabsichtigt daher einen Bus des RVOs mit einem automatischen Zählsystem auszustatten, um mehr und damit aussagekräftigere Zahlen zur Auslastung der Busse zu erhalten. Der Bus soll abwechselnd auf allen Linien eingesetzt werden. Der Kreistag hat im Juli 2022 zugestimmt, einen Bus der RVO mit einem automatischen Zählsystem auszustatten.

Derzeit wird geprüft, ob und ggf. unter welchen Voraussetzungen ein Gerät des MVV in einen Bus eingebaut werden darf, der nicht im MVV-Gebiet fährt.

1.4.5 Digitalisierung der Haltestellen und Fahrpläne

Die Digitalisierung des ÖPNV-Netz des Landkreises auf den gängigen Routenplanern, z.B. Google Maps konnte im Jahr 2023 abgeschlossen werden. Somit sind nun alle Haltestellen und Fahrpläne(-routen) digitalisiert und für Nutzerinnen und Nutzer zugänglich.

1.4.6 Eibseebus

Die Eibseeverkehrsgesellschaft hatte zum 01.01.2024 die Entbindung von der Betriebspflicht bei der Regierung von Oberbayern beantragt. Die Regierung gab diesem statt und eine Lösung musste gefunden werden. Daher vergab der Landkreis einen Notverkehr bis zum 01.04.2024 mit Fokus auf den Schüler- und Pendlerverkehr. In der Zwischenzeit wird eine europaweite Vergabe vorbereitet, sodass der Landkreis die Linie zum 01.04.2024 für 2,5 Jahre vergeben kann. Darüber hinaus wird der Landkreis ein Verkehrskonzept für die Bedienung des Gebietes in Auftrag geben.

1.5 Öffentlichkeitsarbeit und Information

Der Landkreis Garmisch-Partenkirchen gibt einmal jährlich zum Fahrplanwechsel im Dezember sein Mobilitätsheft heraus. In diesem befinden sich die Fahrpläne aller Mobilitätsanbieter im Landkreis.

Außerdem werden diese Informationen auch auf der Homepage des Landratsamtes veröffentlicht und aktualisiert.

Zudem wird auf die vom Landkreis neu geschaffenen Verbindungen und Verbesserungen in der örtlichen Presse hingewiesen.

2 Ausblick auf Themen und Termine 2024

2.1 Klimafrühling

Vom 18. April bis 5. Mai 2024 findet erstmalig in allen vier Landkreisen des Oberlandes der Klimafrühling mit Veranstaltungen rund um das Thema Klimaschutz statt. Für den Landkreis Garmisch-Partenkirchen wurden rund 30 Veranstaltungen angemeldet. Unter folgendem Link ist das Programm einsehbar: [Klimafrühling \(klimafruehling.com\)](https://www.klimafruehling.com)

2.2 Stadtradeln

Der voraussichtliche Aktionszeitraum für das Stadtradeln wird in der gesamten Oberlandregion der 10. – 21. Juni 2024 sein. Das Projekt wird in Kooperation mit der Zugspitz Region GmbH durchgeführt.

2.3 Europäische Mobilitätswoche

Der Aktionszeitraum für die Europäische Mobilitätswoche ist der 16. bis 22. September 2024.

2.4 Klimanetzwerk

Zusammen mit der Zugspitz Region GmbH wird ein landkreisweites Netzwerk für Unternehmen zum Thema Energieeffizienz aufgebaut. Ziel des „Klimanetzwerks“ ist es, bei Optimierungsprozessen, Sanierungsmaßnahmen, Einsparmaßnahmen und der innerbetrieblichen Sensibilisierungsmaßnahmen voneinander zu lernen.

Unter folgendem Link finden Sie weitere Informationen wie z.B. die Ankündigungen der Netzwerktreffen: [Zugspitz Region GmbH Wirtschaftsförderungsgesellschaft \(zugspitz-region-gmbh.de\)](https://zugspitz-region-gmbh.de)

2.5 Fortschreibung Klimaschutzkonzept

In Zusammenarbeit mit der Energiewende Oberland sollen auf Basis der Handlungsempfehlungen aus INOLA und einer Expertinnen/Experten-Gruppe das Klimaschutzkonzept des Landkreises Garmisch-Partenkirchen fortgeschrieben und konkrete Maßnahmen formuliert werden. Für 2024 ist eine Informationsveranstaltung zum Thema Energiegenossenschaft geplant. Zudem hat sich der Landkreis auf den European Energy Award beworben. Hier werden die Kosten für eine externe Beratung sowie eine professionelle Maßnahmenentwicklung und -Evaluierung gefördert.

2.6 On-Demand Konzept fürs Isartal

Von Seiten der Isartalgemeinden kam der Wunsch um Prüfung, wie das ÖPNV-Angebot im Isartal ggf. durch ein On-Demand-System verbessert werden kann. Es wurde daher ein Konzept ausgeschrieben, welches den Mobilitätsbedarf im Isartal analysieren und eine Potentialanalyse für ein bedarfsorientiertes Mobilitätsangebot liefern soll. Ziel ist ein Zubringersystem zum vorhandenen ÖPNV-System sowie eine fein Erschließung der Ortschaften. Speziell die touristischen Bedürfnisse der Region sowie eine Anbindung von Wanderparkplätzen sollen im Konzept enthalten sein.

Die Firma Omobi hat den Zuschlag für die Konzepterstellung erhalten und das Konzept liegt nun vor. In die Neukonzeption des ÖPNV des Isartals die für 2024 geplant ist, soll dieses Konzept eingearbeitet werden.

2.7 Konzeptentwicklung für Radverkehr über den Ettaler Berg

Nach Gesprächen mit dem Staatlichen Straßenbauamt Weilheim wurde eine Machbarkeitsstudie beauftragt, um von Fachplanerinnen und Fachplaner eine Einschätzung zur Verbesserung der Infrastruktur für Radfahrende am Ettaler Berg zu bekommen. Erste Ergebnisse werden 2024 erwartet.

2.8 Expressbusverkehr Loisachtal

Im Nahverkehrsplan wurde der Expressbus als mögliche Maßnahme festgelegt.

Ziel:

- Durchgehender 30 min Rhythmus, versetzt zum Bahnangebot (Sommer und Winter)
- Stärkung der Achse Garmisch-Partenkirchen – Murnau am Staffelsee und der dazwischenliegenden Bahnhöfe

Die Expressbuslinie soll Lücken des Zugfahrplans im Sinne eines 1/2-Studentakts schließen. Konzeptionelle Planungen werden 2024 starten.

Impressum:

Landratsamt Garmisch-Partenkirchen

Stabsstelle Klimaschutz & Mobilität

Marion Billmeir, Florian Diepold-Erl, Melissa Kopp, Stefanie Hager, Dr. Elisabeth Zeitler, Sarah Hoffmann, Andrea Mohr

Olympiastraße 10 || 82467 Garmisch-Partenkirchen

klimo@lra-gap.de || www.lra-gap.de/de/klimaschutz-mobilitaet.html